Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates am 19.10.2020

Beginn der Sitzung:	19.00 Uhr
Ende der Sitzung:	21.00 Uhr
Ort der Sitzung:	MZH im BUVH Großpösna
anwesend:	siehe Anwesenheitsliste

TOP 01: Protokollarische Feststellungen

Die Bürgermeisterin eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladungen wurden fristgerecht im RIS eingestellt. Es gibt keine Anregungen und Hinweise. Das Protokoll unterschreiben Herr Möbius und Herr Dr. Fröhlich.

TOP 02: Bürgerfragestunde

Herr Christian Hansel übergibt in Vertretung einer Bürgerinitiative aus Dreiskau Muckern eine Petition an die Bürgermeisterin Dr. Lantzsch. Er bedankt sich für die bisher geleistete Arbeit bei der Entwicklung der Seenlandschaft. Die Unterzeichnenden befürchten, dass mit weiteren verkehrstechnischen Erschließungen der motorisierte Individualverkehr zunimmt. Dies soll mit Abgabe der Petition verhindert werden.

Frau Achilles fragt wieviel Redezeit für die Bürger vorgesehen ist.
BM Dr. Lantzsch: Laut Geschäftsordnung 3 Minuten

TOP 03: Beschluss des Brandschutzbedarfsplanes der Gemeinde Großpösna 2020-2024

Der Gemeinderat beschließt den fortgeschriebenen Brandschutzbedarfsplan für die Jahre 2020 - 2024. Der Brandschutzbedarfsplan ist Anlage des Beschlusses.
Beschluss: GR-2020-41
Abstimmung: 13 Ja Stimmen 0 Nein Stimmen 0 Enthaltungen

TOP 04: Vorberatung zum Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan „Helmholtz-Zentrum"

Gast der Sitzung ist Herr Renno, er erläutert nochmals die Absicht des Freistaates Sachsen ein Helmholtz Forschungszentrum anzusiedeln. Verschiedene Aspekte (Altlasten, Flächenverfügbarkeit, Zuschnitt etc.) führten dazu, das das Helmholzinstitut sich letztlich auf dem nördlichen Standort auf der MHI ansiedeln möchte und sich daher mit diesem Standort am Ausschreibungswettbewerb beteiligen wird.
Herr Renno führt aus, dass der Aufstellungsbeschluss für den B-Plan ein wertvolles Signal in der Bewerbung darstellt.
Der Rundweg am See wird auf jeden Fall öffentlich nutzbar bleiben, die Erschließung ist vorhanden, also möglich, die Zufahrt erfolgt über die Alte F95, ggf. wäre ein Kreisverkehr denkbar.

GR Herr Vialon: Ist die vorhandene Kapazität des Stromnetzes ausreichend? Erschließung Glasfaser realisierbar?
Herr Renno: Ja, es sind nur Bürogebäude geplant, kein Rechenzentrum.
BM Dr. Lantzsch: Ja, die Telekom hat Leerrohre verlegt.

GR Herr Stephani: Wird das Gelände eingezäunt oder ist es passierbar? Wird es entlang des Zentrums keine Wegverbindungen zum Uferbereich geben? Nachhaltigkeit für diesen Standort muss gesichert werden, evtl. Erbbaupacht oder Vermietung der Flächen.
Herr Renno: Das Hauptgebäude wird aus Sicherheitsgründen eingezäunt.
Herr Wiederanders: Im Zuge der Erarbeitung eines Masterplans wird die Einordnung der Baukörper des HH-Zentrums konkretisiert. Hierbei wird die Gemeinde u.a. auch darauf hinwirken, dass das künftige Wegenetz ausreichende (Quer-) Verbindungen vorsieht.
BM Dr. Lantzsch: Nach dem Aufstellungsbeschluss wird ein städtebaulicher Vertrag erarbeitet, dort kann man dann Festlegungen treffen.

GR Prof. Weber: In der Juni Sitzung gab es die Vorstellung der in Frage kommenden Flächen A+B, Tendenzabstimmung war nicht eindeutig, bevorzugt den Standort südlich der Hafenstraße, östlich könnten Flächen für Wohnungsbau (DSG) geschaffen werden, auch angestellte Mitarbeiter des Helmholtz-Zentrums könnten dort wohnen. Das Zentrum muss in seiner offiziellen Bezeichnung mit Großpösna in Verbindung gebracht werden, sollte bei Namensfindung unbedingt beachtet werden
BM Dr. Lantzsch: Wohnungsbau müsste beraten werden, der Ort Großpösna muss auf jeden Fall durch Helmholtz mit kommuniziert werden.

GR Herr Schreiber: Werden die gesamten 10ha beplant?
BM Dr. Lantzsch: Ja, die Realisierung wird aber schrittweise erfolgen. Die Flächen östlich der Alten F 95 müssen planerisch mit betrachtet werden, auch wenn die Realisierung erst später ansteht.

TOP 05: Beschluss einer Absichtserklärung zur Zentralisierung des Gewerbeamtes in der Stadt Naunhof

Der Gemeinderat beschließt die als Anlage beigefügte Absichtserklärung zur Errichtung und Betreibung eines zentralen Gewerbeamtes in der Stadt Naunhof im Rahmen der interkommunalen Kooperation im Partheland unter den in der Begründung beschriebenen Bedingungen. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Vorbereitungen zu treffen, um die Aufgabenübertragung zum geplanten Termin 01.07.2021 zu ermöglichen.

Beschluss: GR-2020-42

Abstimmung: 13 Ja Stimmen 0 Nein Stimmen 0 Enthaltungen

HAL Herr Strobel erläutert die Ausgangssituation, die Vorteile der Zentralisierung, den Aufbau eines Partheland-Gewerbeamtes in Naunhof, die organisatorischen Rahmenbedingungen, die Finanzierung, das weitere Vorgehen, die Möglichkeit der Rückabwicklung, das weitere Vorgehen.

GR Frau Wolf: Ist durch die verstärkte Kooperation im Partheland, die Selbständigkeit der Gemeinde gefährdet? Soll es eine Großgemeinde Partheland geben?

BM Dr. Lantzsch: Nein, definitiv nicht. Ziel ist die Bündelung von Aufgaben, um diese künftig effizienter erfüllen zu können, Bürgernähe bleibt. Die Zusammenarbeit der Kommunen im Partheland führt insgesamt zu einer Stärkung der beteiligten Städte und Gemeinden.

TOP 06: Beschluss zur Fortsetzung der Finanzierung von zwei geringfügig beschäftigten Gemeindevollzugsbediensteten im Ordnungsamt

Der Gemeinderat beschließt die Fortsetzung der Finanzierung von zwei geringfügig beschäftigten Gemeindevollzugsbediensteten im Ordnungsamt im Jahr 2021 und die damit verbundene Aufnahme der Kosten in Höhe von 12.500 EUR in die Haushaltsplanung 2021.

Beschluss: GR-2020-43

Abstimmung: 12 Ja Stimmen 0 Nein Stimmen 1 Stimmenthaltung

GR Herr Schreiber: Kontrolliert werden müssen auf jeden Fall Einfriedungen an verschiedenen Kreuzungsbereichen im Ort, oft sind die Sichthöhen an Einmündungen nicht eingehalten.

TOP 07: Beschluss zur Finanzierung ehrenamtlicher Tätigkeiten im Rahmen der Ehrenamtsatzung Haushaltsjahr 2021

Der Gemeinderat beschließt, zur Finanzierung von Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeiten im Rahmen der Ehrenamtssatzung der Gemeinde Großpösna im 1. Halbjahr 2021, 5.000 Euro in den Haushaltsplan 2021 einzustellen.

Beschluss: GR-2020-44

Abstimmung: 12 Ja Stimmen 1 Nein Stimme 0 Enthaltungen

TOP 08: Beschluss zu einer überplanmäßigen Auszahlung für die Baumaßnahme „Umbau und Erweiterung des Bürger- und Vereinshauses Großpösna“

Der Gemeinderat beschließt, die Zustimmung zu weiteren überplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 43.000 EUR für die Baumaßnahme "Umbau und Erweiterung des Bürger- und Vereinshauses Großpösna".

Beschluss: GR-2020-45

Abstimmung: 12 Ja Stimmen 0 Nein Stimmen 1 Stimmenthaltung wegen Befangenheit

TOP 09: Beschluss über die Annahme von Spenden

Der Gemeinderat beschließt, nach § 73 Abs. 5 der SächsGemO darf die Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen einwerben und annehmen oder an Dritte vermitteln, die sich an der Erfüllung von Aufgaben beteiligen. Über die Annahme oder Vermittlung entscheidet der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung. Folgende Spenden wurde angeboten:

Landwirtschafts- AG Wachau-Störmthal 150,00 € Feuerwehr Störmthal

Beschluss: GR-2020-46

Abstimmung: 13 Ja Stimmen 0 Nein Stimmen 0 Enthaltungen

TOP 10: allgemeine Informationen

Die Bürgermeisterin informiert:

- Wichtelmarkt wird 2020 nicht stattfinden (Corona bedingt)
- Faschingsveranstaltung am 11.11. ist noch nicht sicher
- Sportlerheim ist zur Nutzung für Schule, Hort und Kita fertig gestellt

TOP 11: Anfragen

GR Prof. Weber: Hygienekonzept ist suboptimal, gibt es ein aktuelles Hygienekonzept in der Gemeinde, Arbeitsschutzbedingungen müssen eingehalten werden.
Einweihung BUVH ohne Masken und Sicherheitsabstand, Übergabe der Petition ohne entsprechenden Hygieneschutz

HAL Strobel: Ja es gibt Hygienekonzepte für die kommunalen Objekte, diese müssen jetzt auf die neuen Regelungen des Freistaates Sachsen angepasst werden. Weiterhin wird die Dienstanweisung zum Schutz der Bediensteten der Gemeindeverwaltung Großpösna vor Infektionen durch den Corona-Virus SARS-CoV-2 (COVID-19) aktualisiert.

GR Herr Köpping: Wie ist der Stand zur Erweiterung der Bibliothek im Pösna Park?
BM Dr. Lantzsch: Die Fördermittel sind in Aussicht gestellt, es wird bald losgehen können.

GR Frau Wolf: Wie ist der Stand zum verunreinigten Schmiedeteich?
BM Dr. Lantzsch: Der ZV Parthenaue hat Proben entnommen, die untere Wasserbehörde ist zuständig und arbeitet daran.

Dr. G. Lantzsch Bürgermeisterin	A. Möbius Gemeinderat	Dr. Th. Fröhlich Gemeinderat	Schmotz Protokoll